

Amt Brück**Auszug aus der Niederschrift****öffentliche Sitzung - Haushaltsausschuss Brück**

am 09.10.2023 von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal im Gebäude II der Amtsverwaltung, Ernst-Thälmann-Straße 58, in Brück

TOP Gegenstand und Inhalt des Tagesordnungspunktes**8. Beratung zum Haushalt/ Haushaltssatzung 2024 ff. (öffentlich)**

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Entwicklung der Umlagegrundlage und der Amtsumlage, Anstieg von 28,5 % auf 31,5 % zu hoch, Einsparungen prüfen!
Er gibt einen Überblick über die jährlich hohen Wartungskosten (Anlage, Wartung und Reparatur) für Computer- und Kopiertechnik und bittet um Prüfung der Wartungsverträge und Lizenzen, eine Übersicht vorhandener Fachanwendungen und Einschätzung, ob diese vollumfänglich eingesetzt werden, Einsparpotenziale bzw. effektiver Einsatz sollten geprüft werden.

Amtsverwaltung:

- höhere Erträge - Verwaltungsgebühren - z.B. Abrechnung Leistungen für umfangreiche Bauleitverfahren bzw. andere aufwendige Verfahren wurden erläutert,
- Energieverbrauch (Strom und Gas) prüfen, max. 30 T€ erforderlich (Einschätzung Herr Manno) Vorschlag Ansatz entsprechend kürzen
- Vorschlag Baumkontrolle - 65 T€ - streichen, da der Haushaltsansatz seit vielen Jahren ungenutzt ist. Die geplante Maßnahme ist offensichtlich nicht so prioritär wie ursprünglich dargestellt.
- Erläuterungen mit der blauen Liste Amt Brück abstimmen
- 11100 414100 Förderung Personalkosten prüfen
- Stellenplan zum 01.01.2024 ist fehlerhaft im FB I- muss vom FB IV überarbeitet werden
- Ausstattung Amtsgebäude (BGA und geringwertige WG) wurde erläutert

Feuerwehr

- FGH Brück, Platz der Jugend - vorhandener Drucker im Büro OG wird seit vielen Jahren nicht benutzt, sollte endlich umgesetzt werden.
- hohe Miete für Kopierer (523100) FGH Brück 1 T€/Jahr und Borkheide 300 €/Jahr (Erforderlichkeit und Verträge prüfen, z.B. ist das das Combi - Gerät in der Fahrzeughalle?)
- Energieverbräuche alle FGH ebenfalls prüfen und Planansätze ggf. kürzen
- Unterhaltungsmaßnahmen FGH Ansatz wesentlich höher als im Vorjahr:
 - Prioritäten ändern, Funksteuerung der Türen und Schließanlage sind nachrangig in die Folgejahre verschieben, Wartung Heizung in FGH Brück (verliert Flüssigkeit)
 - Herr Malow informiert, dass die Heizung in Golzow häufig repariert werden muss, hier besteht dringender Handlungsbedarf, Finanzierung klären, lt. „Blaue Liste“ ist die Maßnahme für 2025 mit Prio 1 vorgesehen, muss vorgezogen werden, Beschlusslage dazu beachten
- Ausstattung BGA und geringwertige
 - Gutscheine Freibadnutzung (Konto 527110) wurde von den Kameraden kaum in Anspruch genommen, Vorschlag - Tagesdienstbekleidung mit 12 T€ für jeden aktiven Kameraden mit einem vergleichbaren Betrag bezuschussen,
 - deutlicher Kostenanstieg in den Konten der Feuerwehr - bei PSA um 10,5 T€, BGA um 16,5 T€, Digitalfunk um 45 T€ (Vorschlag streichen), GWG um 42,5T€ - hier sollten insgesamt Kosteneinsparungen geprüft werden, ggf. Kostensteigerungen durch FM finanzieren,
 - prüfen, ob die Prüftechnik für den Gerätewart auch gemietet werden kann.

- Leasingkosten prüfen
 - Defibrillator ggf. erwerben nicht leasen (Einsparungen prüfen)
 - Erläuterung bei Unterhaltung Fahrzeuge prüfen
 - Kosten für Löschwasserbrunnen prüfen, geplante Brunnen genau bezeichnen
 - Vorschlag Kosten für Gefahrenabwehrbedarfsplan streichen, Umsetzung ohne Dritteleistungen, ggf. alten Plan vorübergehend verlängern (Vorschlag Herr Mahlow)
 - Vorschlag Digitalfunk - um 45 T€ streichen, nach Auffassung der Kameraden wäre dieser Betrag in 3 Jahresscheiben bereit zu stellen, nach Auffassung des Ausschusses sind die Kameraden in den letzten Jahre mit hohen Kosten vollständig neu ausgestattet worden, es ist nicht nachvollziehbar, warum auf Veranlassung des Landes nun den Gemeinden erneut hohe Kosten entstehen, diese Neuanschaffungen sollten vom Land finanziert werden, Abstimmung mit den HVB erforderlich,
 - Fördermittel zusätzlich beantragen für PSA und BGA
- Einsparpotenziale bei der Feuerwehr prüfen, insbesondere in den Konten mit hohen Kostensteigerungen

Zusammenfassung Vorschläge zu Einsparungen insgesamt ca. 120 T€ besprochen - Aufwand

- Energiekosten (Strom/Gas) 20 T€
- Baumkontrolle 65 T€
- Gefahrenabwehrbedarfsplan 35 T€

Investitionen (wirkt sich nur relativ gering auf AU aus, da Kredit finanziert) :

- Digitalfunk 45 T€ streichen
- BGA/GWG/PSA ca. 20 T€ streichen
- zusätzlich Fördermittel beantragen im günstigsten Fall auch für Aufwand - Entlastung AU

Richtigkeit bestätigt

Vorbehaltlich der Prüfung durch den Vorsitzenden der GV